



Weihnachtsbericht 2025	27.11.2025
Governance Verbesserungen in diesem Jahr haben die Unterschlagung von Geldern durch unseren FFM Manager, Sheldon Siziba, aufgedeckt. Juristische Abklärungen laufen. Nook Hostelbau ist für den Moment gestoppt. Das Nook Lernzentrum arbeitet wie gewohnt und hat grosse Erfolge vorzuweisen.	Oliver Müller Senda Luiesta Sut 8 7016 Trin Mulin oliver.mueller@matibi.ch
Bei Fragen und Anfragen zur Unterstützung stehen wir gerne zur Verfügung.	+41 76 456 78 49

Jahresbericht 2025 – Freunde für Matibi

Das Jahr 2025 stellte **Freunde für Matibi** vor grosse Herausforderungen, bot aber zugleich zahlreiche Erfolge, die die Wirkung unserer Arbeit eindrucksvoll unterstreichen. Neben finanziellen und organisatorischen Rückschlägen, insbesondere der Unterschlagung von rund CHF 50'000 durch unseren damaligen Nook Manager, gelang es, Lernende zu fördern, Gemeinschaftsprojekte umzusetzen und die Infrastruktur der Region nachhaltig zu verbessern. Unser Modell des **Nook Learning Centers** bewies erneut, dass Bildung, unternehmerische Initiativen und soziale Verantwortung Hand in Hand gehen können. Durch die Erfahrungen des Jahres konnten wir die Governance der Organisation massgeblich stärken und Prozesse digitalisieren, um Transparenz und Kontrolle zu erhöhen. Unsere neue, zweisprachige Webseite gibt dem Team vor Ort die Chance, selber über ihre Erfahrungen zu kommunizieren: matibi.org

Governance und Digitalisierung

Der Bau unseres **Nook Hostels** geriet ins Stocken, nachdem Unregelmässigkeiten aufgedeckt wurden. Die finanziellen Unterschlagungen wurden nach mehrmonatiger Intervention Ende Oktober 2025 identifiziert. Sheldon Siziba wurde entlassen, und wir haben eine Zivilklage zur Rückzahlung der Gelder eingeleitet. Je nach Kooperation und Rückzahlungsfähigkeit erheben wir Strafanzeige. In enger Zusammenarbeit mit Anwälten vor Ort und der Schwesterorganisation **SwiZim Trust** dokumentieren wir den Fall gründlich, um für die Zukunft zu lernen und interne Prozesse nachhaltig zu verbessern.

Im Zuge der Governance-Verbesserungen haben wir unsere Prozesse **digitalisiert**. Wir setzen nun vor Ort eine Buchhaltungs-Software und einen Aktivitäten-Tracker ein, die online verfügbar und für mobile Geräte optimiert sind. Jede Ausgabe wird von vier Personen gegengezeichnet und anschliessend im Governancekreis von allen Mitgliedern bewilligt. So schaffen wir Transparenz über die Verwendung der Mittel und stellen sicher, dass alle Ressourcen nachvollziehbar eingesetzt werden. Parallel dazu arbeitet die Organisation weiterhin am staatlich vorgeschriebenen **Transformationsprozess**, um den Trust in eine **Private Voluntary Organization (PVO)** umzuwandeln.

Erfolge und Impact

Im Oktober 2025 veranstalteten wir die **achte Nook-Ausstellung**, die 150 Besucherinnen und Besucher anzog. Die Ausstellung machte die Fortschritte der Lernenden sichtbar und zeigte die Breite unseres Ausbildungsprogramms. Ende November startet der **neunte Lernzyklus**, für den sich bereits 25 neue Lernende angemeldet haben. Dies verdeutlicht das stetig wachsende Interesse an unserem Bildungsangebot.

Unsere Lernenden erwerben gezielt praktische Fähigkeiten, insbesondere in **Schweiss- und Metallarbeiten**, Kleider-Fabrikation, Digital Media Kreation und Catering-Services, und entwickelten so nicht nur handwerkliches Geschick, sondern auch kreatives Problemlösen. Ergänzend dazu besuchten sie das **Neshuro Business Centre** im Rahmen einer Industry Exposure Tour, um Einblicke in reale Geschäftsprozesse zu gewinnen und zu verstehen, wie unternehmerisches Handeln in der Praxis funktioniert.

Parallel engagierten sich die Lernenden und das Team vor Ort mit Partnern in sozialen Projekten:

- **Reparaturen und Verschönerungsarbeiten in der Nehanda Clinic**, zur Verbesserung der medizinischen Infrastruktur.
- **Renovation des Operationssaals im Matibi Mission Hospital**, wodurch die medizinische Versorgung nachhaltig gestärkt wurde.
- **Kotamaurime-Garten**: Ein neues Bewässerungssystem gewährleistet kontinuierlichen Zugang zu Wasser und unterstützt die landwirtschaftliche Ausbildung der Lernenden.
- **Medikamente für das Spital** wurden im Juli 2025 beschafft, und inzwischen unterstützen **drei Ärzte** die medizinische Versorgung vor Ort.

Diese Projekte zeigen, dass **Freunde für Matibi** nicht nur in Menschen, sondern auch in Orte investiert, was langfristigen Nutzen für die gesamte Gemeinschaft bringt.



Volles Haus an der Ausstellung am Ende des 8ten Lernzyklus im Nook in Matibi.

Die Lernenden bestätigen den Wert des Nooks auf der **Skills-Training-Seite** unserer Webseite matibi.org. Sie berichten, dass sie durch das Programm Zugang zu praktischen Fähigkeiten und unternehmerischem Wissen erhalten haben, die ihnen vorher verwehrt blieben. Eine Teilnehmerin erzählt, dass sie die Schule wegen finanzieller Schwierigkeiten verlassen musste, durch den Nook jedoch neue Perspektiven fand, aktiv an Projekten teilnahm und begann, sich wirtschaftlich selbst zu entfalten. Diese Stimmen unterstreichen, dass unsere Programme nicht nur Fachkenntnisse vermitteln, sondern auch Hoffnung, Eigeninitiative und ökonomische Selbstständigkeit fördern.



Eine von vielen Erfolgsgeschichten:

David Chimuti, ein stolzer Absolvent des 7. Lernzyklus des Matibi Nook Hub, ist zu einem eindrucksvollen Beispiel dafür geworden, wie berufliche Ausbildung jungen Menschen neue Türen öffnen kann. Nach Abschluss seiner Ausbildung in Metallverarbeitung machte David einen mutigen und selbstbewussten Schritt: In diesem Jahr gründete er sein eigenes Metallverarbeitungsunternehmen – ein Meilenstein, der sowohl seine harte Arbeit als auch die solide Grundlage widerspiegelt, die während seiner Zeit im Nook gelegt wurde.

Strategische Wirkung

Die Projekte und Programme von Freunde für Matibi zeigen deutlich, dass **Bildung, soziale Verantwortung, nachhaltiges Denken und wirtschaftliche Entwicklung** Hand in Hand gehen. Lernende entwickeln technisches Geschick, unternehmerisches Denken, Pflege der Natur und soziale Verantwortung gleichzeitig.

Praktische Projekte im Metallbereich, Reparaturen an der Klinik, Pflege des Gartens und Renovation des Spitals verdeutlichen, dass unsere Arbeit unmittelbare Wirkung für die Gemeinschaft entfaltet. Praktika in weiter entfernt gelegenen Firmen stärken das Verständnis für unternehmerische Abläufe und eröffnen den Lernenden Netzwerke über die Region hinaus. Psychosoziale Unterstützungsmassnahmen fördern die emotionale Resilienz der Lernenden und schaffen die Grundlage für langfristigen Erfolg.

Ausblick auf 2026

Für 2026 planen wir:

- **Governance weiter stärken und PVO-Transformation abschliessen.**
- Das **Hostel-Projekt fertigstellen.**
- **Phase 2 der Renovation des Operationssaals** in Angriff nehmen.
- **Projekte aus der Community neu identifizieren und priorisieren:** Schuldächer, Lernmittel und -möbel, Metzgerei, Briquette-Geschäft, Schulgelder.
- Durchführung von **neuntem und zehntem Lernzyklus**, ergänzt durch praxisnahe Kurse in Metall, Schweissarbeiten und unternehmerischen Kompetenzen.
- Start eines **Business Accelerators** für reife Projekte aus den Lernzyklen, inklusive Entrepreneurship-Wissen, Business-Coaching und Startup-Krediten.
- Initiativen zu **Women Empowerment** und **psycho-sozialen Camps für junge Menschen.**
- Ausbau von Projekten zu **ökologischem, nachhaltigem Anbau** und **grüner Energie.**

2025 war ein Jahr voller Herausforderungen und (Ent-)Täuschungen, die auch zu Chancen führen können, wenn wir lernen und uns als Organisation weiter entwickeln. Die **Freunde für Matibi** haben gezeigt, dass Bildungs- und Ausbildungsprogramme, soziale Verantwortung und unternehmerisches Denken direkt und nachhaltig die Lebensumstände von Lernenden und der gesamten Gemeinschaft verbessern können. Trotz Governance-Problemen konnten Projekte weitergeführt, Lernende gefördert und die Infrastruktur vor Ort verbessert werden. Durch Digitalisierung der Buchhaltung, Aktivitäten und Einführung transparenter Kontrollmechanismen ist die Organisation zukunftsicher aufgestellt. Wir bauen nicht nur Nooks – wir bauen **Perspektiven und nachhaltige Chancen für eine ganze Region.**

Es tut gut, dass es Freunde gibt, die daran glauben, dass sich Gemeinschaften am besten von innen heraus entwickeln. Herzlichen Dank für deine Unterstützung, dein Vertrauen und deine Verbundenheit mit Matibi. Zusammen gestalten wir eine Zukunft voller Chancen und nachhaltiger Wirkung.

Ich wünsche dir wunderschöne Festtage.

Oliver Müller, Präsident „Freunde für Matibi“